

50834

13



Dem Manne
uns'rer Verehrung,
Professor Hye.



Heil dem Horte der Studenten,
Dem der **Mitwelt** Dank gebührt,
Heil dem wackern Biedermanne,
Den die **Nachwelt** preisen wird!
Er war jener Braven Einer,
Die bei **voller** Treu' und Lieb'
Für Lothringens Kaisersproßen,
Doch für **Freiheit** längst geglüht!

Am Beginn der **großen Woche**
Trat er in das Kaiserhaus,
Noch bevor das Volk gesprochen
Laut im offenen Sturm und Braus;
Schilberte mit edlem Feuer
Uns're Wunsch', des Landes Noth,
Sprach begeistert zum Monarchen
Für der **Freiheit Morgenroth!**

Und nachdem das Volk gesprochen
Donnernd gen Despotenhohn,
Silte nochmals der Verfechter
Uns'rer Wünsche vor den Thron.
Um den Sturz der Völkernechter
Wath er für das Vaterland:
Und dem Riesenwort Vollziehung
Folgt' durch **Vater Ferdinand!**

Als vertrauensvoll der Kaiser
Uns **Studenten** Waffen gab,
Um zu schützen mit den **Bürgern**
Aller redlich Gut und Hab;
Als der **Freiheit Banner** wehten
Nächst der **Heldenleichen** Bahr,
Stell' der uns so kühn vertreten
Auch sich uns als Führer dar!

Darum doppelt Heil dem Manne,
Der mit **Wort** und **Schwert** gewirkt;
Heil der Jugend kühnem Sprecher,
Der uns seine Kraft verbürgt;
Heil dem allgeliebten Führer
In der Woche ernstem Spiel!
Gew'gen Dank dem edlen Garden!
Ihm erkling' mein Saitenspiel.

Heinrich D.....

Nationalgardist im Juristen-Corps.